

Geleitwort

Die wesentlichen Teilkomponenten des aus der amerikanischen Terminologie übernommenen Begriffs „Working Capital“ haben in großen Unternehmen eine hohe Bedeutung. Das Working Capital umfasst in seinen kurzfristig disponierten Bilanzpositionen der Aktivseite und den kurzfristigen Verbindlichkeiten ein großes Potenzial der Ertragskraft. Die von Herrn Christian Albert Meyer hier vorgestellte Monographie informiert über Zusammenhänge und Wirkungen eines Working Capital-Managements und konzentriert sich damit auf ein wichtiges übergreifendes Problemfeld. Sie erfasst vielfältige direkte und indirekte Verflechtungen des Systems, arbeitet spezifische Problematiken klar heraus und zeigt interessante Lösungsansätze auf.

Als zentrale Forschungsproblematik wurde vor der Herausgabe des Buches untersucht, wie Unternehmen der chemischen Industrie ein Working Capital-Management so gestalten können, dass dadurch ihr Unternehmenswert nachhaltig gesteigert wird. Diese Frage ist natürlich auch für andere Industriezweige von großer Relevanz. Eine große Stärke dieses Werkes liegt darin, dass die Hauptkomponenten des Working Capital-Managements nicht isoliert untersucht, sondern die Verknüpfungen innerhalb der organisatorischen Struktur und auch interorganisational behandelt werden. Dafür werden wesentliche Prozesse und Aktivitäten für die Hauptkomponenten des Working Capital-Managements eingehend dargestellt. Die Entwicklung eines hier gezeigten einheitlichen integrativen Rahmenkonzeptes für eine Analyse der Situation des Working Capital-Managements lässt sich auf viele andere Unternehmen außerhalb der chemischen Industrie übertragen.

Die Fallstudien für die chemische Industrie sind von dem Autor mit größter Sorgfalt und Umsicht durchgeführt worden. Sie zeigen eine Vielfalt wesentlicher, praxisrelevanter Informationen über Sachverhalte und Zusammenhänge auf. Die umfangreichen und vielfältigen Literaturhinweise umfassen die zum Thema „Working Capital“ erreichbaren Veröffentlichungen im deutschen und englischen Sprachraum fast vollständig.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass mit diesem Buch eine wissenschaftliche Schrift von großer Bedeutung verfasst worden ist. Sie kann Wirtschaftswissenschaftlern als Grundlage für weitere Forschungen dienen, für Studenten der Wirt-

schaftswissenschaften als spezielle Studienliteratur von Nutzen sein und ist insbesondere den Praktikern als informative Literatur zu empfehlen, deren Entscheidungen über logistische Prozesse oder über das Vorratsmanagement oder über finanzielle Komponenten das Working Capital betreffen.

Prof. Dr. Dr. h. c. Jürgen Bloech